

Verschiedenes ; Vereinsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **3 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

póros = Loch, Pore; also Pilz mit vielen Poren.

P. confluens (Semmel-P.) lat. = zusammenwachsend; von confluere zusammenfließen.

P. ovinus (Schafporling, Schafeuter) vom lat. óvis = Schaf.

P. sulfúreus (Schwefelporling) lat. =

schwefelgelb, von sulfur = Schwefel.

Polystictus (Lederporling). Gr. polys = viel; stiktós = gestochen, punktiert. Also wie Polyporus.

P. versicolor (Schmetterlings-Porling). Lat. versáre = verändern; cólor = Farbe; also farbwechselnd, schillernd.

Forts. folgt.

Verschiedenes.

Intermezzo im Walde.

Der Basti Zehnder in Birmensdorf hatte beim Apfelpflücken den Fuss gebrochen und ich hatte ihm einen Gipsverband angelegt. Auf dem Heimweg benützte ich die Gelegenheit, im dortigen mächtigen Tannenwald noch einige Schwämme für das Nachessen zu suchen. Dieses Streifen durch den Wald und Suchen nach Pilzen gewährt mir eine herrliche Befriedigung, und der Familie daheim macht das Verzehren derselben nicht weniger Freude.

Als ich so einige spärliche Eierschwämme und Maronenröhrlinge zusammenlas, begegnete mir ein altes Weiblein, das ebenso wie ich auf Pilze ausging. Ich liess mich in ein Gespräch mit ihm ein, und da ich ihm ins runzelige, abgezehrte Gesicht schaute, fragte ich es auch nach seinem Alter. «Ja, ja, Herr Doktor» sagte es, «nun habe ich bereits meine 82 Jährchen auf dem runden Buckel». Potz Tausend! Das hätte ich doch nicht gedacht,

und sofort kam mir der Gedanke, das müsse ich doch in unsere Zeitschrift schreiben. Viele werden grosse Freude daran haben, zu hören, wie man durch Pilzgenuss alt werden kann. Sie werden mit Recht sagen, also seien die Pilze sehr gesund. «Da kann man also beim Pilzessen rechtschaffen alt werden», erwidere ich, «das ist ja herrlich». «Pilze essen», meint es da verächtlich, «nein, ich habe mein Lebtage noch keinen einzigen Schwamm gegessen!» «Ja, aber wozu sammeln Sie denn Ihr Leben lang Pilze?» frage ich. «O, die trägt meine Tochter nach Baden in die Hotels zum Verkauf und wir verdienen so das Jahr durch ein nettes Sümmchen. Aber dass ich selber je einmal solches Dreckzeug essen soll, nein, davor soll mich Gott bewahren!»

Dieser Schuss war zwar gründlich hinten hinaus gegangen, aber erzählen wollte ich es den Pilzfreunden doch!

Dr. J. Weber, Baden.

Vereinsnachrichten.

Mitteilungen der Geschäftsleitung.

Mit dem vorliegenden Heft erscheint nun auch das Inhaltsverzeichnis nebst Register für die ersten beiden Jahrgänge der Zeitschrift. Es ist damit der Zeitpunkt da, um Einbanddecken zu beschaffen. Wir sind in der Lage, hübsche Decken zum Preise von Fr. 1.80 zu beschaffen. Das Inhaltsverzeichnis ist so bearbeitet, dass sowohl der erste und der zweite Jahrgang einzeln für sich, als auch zu einem Bande

vereinigt eingebunden werden können. Eine weitere Möglichkeit besteht aber auch darin, den zweiten und dritten Jahrgang zu einem Bande zu vereinigen und hätte hauptsächlich für diejenigen Mitglieder und Abonnenten Bedeutung, die den ersten Jahrgang nicht besitzen, jedoch zwei Jahrgänge zu vereinigen gedenken. Diejenigen, welche die Zeitschrift von Anbeginn zu besitzen wünschen, erhalten den ersten Jahrgang komplet zum Preise von Fr. 5.— von uns nachgeliefert. Die

Einbanddecken sind bis spätestens 1. März nächsthin bei der Geschäftsleitung zu bestellen. Bei der Bestellung ist anzugeben, ob die Decke für den ersten oder zweiten Jahrgang oder für beide zusammen bestimmt ist.

Vom Jahrgang 1924 sind die Hefte Nr. 1, 2 und 3 bei uns vergriffen. Bekanntlich gibt es verschiedene Mitglieder, die die Zeitschrift nicht einzubinden gedenken. Wir wären solchen Mitgliedern dankbar, wenn sie uns die drei genannten Nummern überlassen würden, um uns zu ermöglichen, gewünschte Nachlieferungen des zweiten Jahrganges ausführen zu können.

Verein für Pilzkunde Burgdorf.

Die auf 24. Januar abhin stattgefundene Hauptversammlung war ausserordentlich gut besucht. Immerhin fanden die meisten Mitglieder den Weg zum Versammlungslokal erst, als der geschäftliche Teil bereits erledigt und der gemütliche Teil begonnen hatte. Gleichwohl wurden die Traktanden in rascher Reihenfolge erledigt und auch das Riff der Vorstandswahlen glücklich umsegelt. Die Leitung des Vereinsschiffes liegt nun für die nächsten 2 Jahre in den Händen folgender Vorstandsmitglieder: Präsident: E. Hiltbrunner; Vizepräsident: F. Bosshardt; Kassier: O. Scheidegger; Sekretär: J. Kraus; Beisitzer: G. Rolli.

Da mit dieser Hauptversammlung das zehnjährige Bestehen des Vereins gefeiert wurde, gestattete sich der abgehende Präsident einen kurzen Rückblick auf das verflossene Dezennium. In kurzen Worten schilderte er die Entwicklung des Vereins, mit welcher auch diejenige des schweizerischen Vereins zusammenlag. Einen bemühenden Uebelstand empfand er aber besonders darin, dass den Veranstaltungen des Vereins das ganze Jahr hindurch ausserordentlich wenig Interesse entgegen gebracht wurde. Es ist aber auch wirklich so. Welcher Vereinsvorstand wird sich mit Freude und Genugtuung Mühe geben, den Mitgliedern immer wieder etwas Neues zu bieten, wenn von rund 100 Mitgliedern kaum ein Dutzend an den Veranstaltungen teilnehmen? Forschen wir der Ursache nach, so finden wir fast

immer nur Gleichgültigkeit. Natürlich ist es leicht Kritik zu üben, wenn einmal etwas nicht klappt und wenn man nicht mitgeholfen hat, braucht man auch keine Konsequenzen zu übernehmen. Hoffen wir, das neue Jahr werde in dieser Beziehung eine Besserung bringen und dadurch dem Vorstand die Arbeit etwas erleichtert.

Der zweite gemütliche Teil, der in Form eines Familienabends gedacht war, nahm einen ganz schönen Verlauf. Bei den Klängen einer flotten Musik konnte das Tanzbein so richtig geschwungen werden, wodurch bald eine fröhliche Stimmung Platz griff. Zur Unterhaltung der über 100 Anwesenden in den Tanzpausen war ein reichhaltiges Programm aufgestellt worden. Aber, entweder war dieses Programm zu lang, oder dann die Nacht zu kurz, es konnte nicht alles ausgeführt werden. Viel Vergnügen boten die Vorführungen unseres Mitgliedes Gottardo und seiner beiden Schwestern, sowie diejenigen des Präsidenten als Zauberkünstler. Eine gut angelegte Tombola brachte verschiedentliche Ueberraschungen und diente zugleich dazu, unsere nicht geringen Auslagen zu decken. Wären immer so viele Mitglieder bei unsern Veranstaltungen anwesend, wie es bei Vergnügen der Fall ist, es wäre eine wahre Freude im Vorstande tätig zu sein. Diese Möglichkeit lässt sich nun im neuen Jahre trefflich verwirklichen und soll diese Hoffnung den neuen Vorstand veranlassen, mit einem recht schönen Programm aufzurücken.

Ein treues Mitglied der Sektion
Burgdorf

Wilhelm Frei

Alt-Gemeinderat in Oberburg

ist uns unerwartet schnell durch den Tod entrissen worden. Obwohl schon seit längerer Zeit kränklich, rechnete er es sich zur Pflicht, fast an allen Versammlungen und Anlässen des Vereins teilzunehmen und durch gute Ratschläge mitzuwirken. Ein Schlaganfall raffte ihn am 11. Januar dahin.

Ehre seinem Andenken.

Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung.

Cette page n'était pas disponible pour la numérisation.

This page was not available for digitisation.

Verein für Pilzkunde Zürich

Ordentliche Monatsversammlung

Montag den 2. März 1925, abends 8 Uhr
im Restaurant Sihlhof

Haupttraktandum

Deleg.-Versammlung vom 22. März 1925

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Verein für Pilzkunde Burgdorf

Vereinsversammlung

Montag den 23. Februar, abends 8 Uhr
im Bierhaus.

Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

NB. Der Kassier wird in den nächsten Tagen
mit dem Einkassieren des Jahresbeitrages
beginnen.

Verein für Pilzkunde Grenchen

Samstag den 21. Febr. 1925, abends
8 Uhr im Restaurant zur Breite

Rendez-vous

aller Pilzfreunde.

Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Verein für Pilzkunde Winterthur

Montag den 9. März, abends 8 Uhr

Generalversammlung

Traktanden: Jahres- und Kassabericht,
Wahlen, Marktbericht 1924, Besprechung
der Deleg.-Versammlung.

Wegen Wichtigkeit der Geschäfte
vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Verein für Pilzkunde Solothurn

Lichtbildervortrag

u. Generalversammlung

Dienstag den 3. März 1925, abends 8 Uhr
im „National“.

Referenten: HH. H. W. Zaugg, Zentral-
präsident des „Schweiz. Pilzvereins“
in Burgdorf und Emil Dupont in
Solothurn über:

Verwechslungsmöglichkeiten
zwischen bekannten Speisepilzen
und Giftpilzen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Sind Sie leidend

lassen Sie sich nicht entmutigen,
es gibt noch ein Mittel

Adolf Just's

Heilerde „Luvos“
für innerlich und äusserlich
hat sich tausendfach bew.

Generalvertrieb für die Schweiz
Zbinden & Cie., Apoth. u. Drog.
Burgdorf



Fabrikant: Jul. Klöti, Burgdorf

Ihren Bedarf

in Schreibwaren decken
Sie vorteilhaft im
Spezialgeschäft

H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Billigste Bezugsquelle für

Sterilisiergläser, Haushaltsartikel

Ia. Werkzeuge

A.-G. vormals G. Meyer & Cie., Burgdorf

Café-Restaur. Viktoriahall

Effingerstrasse Bern

Reingehaltene offene und Flaschenweine.
Prima Reichenbachbier. Schöne Gesell-
schafts- und Vereinslokale. Vereinslokal
des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen.
Schattiger Garten.

Karl Schopferer, Bern



Musikkenner
 äussern sich begeistert
 über die neuen
Cremona u. Columbia Apparate
 Verlangen Sie Prospekte
 und unverbindliche Vorfüh-
 rung durch
Langlois & Cie., Burgdorf
 Spezialabteilung: feine Musikapparate.

N. Rudolf
 Lyfäcstrasse
BURGDORF

Spezialgeschäft
 für feine Lederwaren
 Reise- und Sportartikel

Chr. Hofer, Optiker
 vis-à-vis Stadthaus
Burgdorf

Spezialgeschäft für
 Lupen, Mikroskope, Feld-
 stecher, Barometer,
 Brillenoptik etc.

A. Engler
 vis-à-vis Stadthaus
Burgdorf

Spezialgeschäft
 für
 Schirme, Handarbeiten
 Damentaschen, Wolle

Restaurant zur Hofstatt
BURGDORF

empfiehlt:
Reelle Getränke
 Höflich empfiehlt sich
S. Richiger

Gest. Muster
 verlangen

Verkauf auf Kredit mit monatlicher
 Teilzahlung

von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauentonfektion,
 Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrock-
 stoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern,
 Kölsch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinder-
 wagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken,
 Tischdecken etc. etc.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

R. Schnell, Burgdorf
 Handlungsgärtner

empfiehlt
 Bindereien für Freud u. Leid
 Topfpflanzen aller Art
 Garten-Anlagen nach
 Plan und Devis billigst
 Blumenladen Kirchbühl
 Telephon 430
 Handlungsgärtnerei Burgergasse
 Telephon 203

J. G. Hirsbrunner & Co.

Herren- & Damenwäsche

Hemden - Kragen

Manschetten - Einsätze

Spezialität:

Herrenhemden nach Mass

in nur la Qualität und in jeder Ausführung

Alle Pilzfreunde

decken ihren Bedarf an Pilzliteratur in der

Unionsbuchhandlung Zürich

Bäckerstrasse 54-58

Postcheck VIII 54 86

Basel

Winterthur

Bern

Erasmusplatz

Oberthorgasse

Bollwerk

Grösste Auswahl in jeder Art Literatur. Fachliteratur. Belletristik. Reisebeschreibungen u. a. m

Adrian Schild

Tuchfabrik Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
 solide wollene und halbwollene

**Herren-, Damen- und Kinder-
 Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollfäcken.
 Verlangen Sie Muster und Preisliste.